

Schwerzman[n] [beide von Risch] umbs wasser [- Brunnen -] ist noch 8 tag Jngstelllt

[23.] [Der] Sattler Von Kaam soll [in der Stadt Zug] nit mehr stören und husieren by Thurnstraff [d.h. Gefängnis]⁸

[24.] mit [alt] Amm[ann und derzeitigem Stadt- und Amtsrat, Beat Jakob] **utiger** [von Baar] Reden wegen 20 gl. der khirchen Zu khaam [wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte] gehörig uffm [Gasthof?] Bären Z'tann [=Tann] Und [der Unter]vogt [von Hünenberg?, Thomas] Villinger soll syn schuldt der Kirchen Zalen. den Zinss von 50 gl. die er der khirchen geben uffm [Johann Jakob **Sidler**, gen.] burdj [=Burdi, von Zug]".

1) An den linken Seitenrand schrieb Zurlauben: "Nein"

2) s. Dommann/Reform 454

3) s. ebenda 435f.

4) s. Zurlaubiana AH 134/37M Pt. 8

5) Am linken Rand schrieb Zurlauben: "Ruoff"

6) Ob ein Zusammenhang mit AH 134/370 Pt. 10 besteht, bleibt unklar.

7) s. Anm. 5

8) s. ebenda AH 134/370 Pt. 14

AH 134, 76

37 v

[1646] April 21., "Sambstags"

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 21. APRIL [1646]

BA ZG A 39.26. 2, 168^r

"[1.] dess Michel **Rüt[t]iman[n]s** [von Steinhausen] Anerpieten mit 100 gl. Umb den fulen Spycher Zuo Steinhussen¹

[2.] Jm Calender sächen wegen der Karrern Lohn

[3.] Jndenkh dess Sigeristen huss [bei der Kirche St. Michael] Zu dekhen, unötig, sonders ein Nuwes machen lassen. Andress **a[c]k-li[n]** [von Zug] will 200 gl. umbs alt geben. Jst approbiert

[4.] [Der] underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] soll Zu der [Frau des] bekhenen [=Bäcker] **Spil[l]man[n]** gsellen gahn, Jm wegen der thrüwungen Zuosprächen so er dem Melcher **Schlirper** thon. hats verricht.

[5.] dem Jmmerer [Jakob **Stocklin**] Zuosprächen wegen hanfsamens ...

[6.] dz die Führschauwer selbs Jn die hüser gangend ersuochen wz für frömbde Lüth da syendt.² Jm dorff ist ein habererin [=Haberer] die ein Mann von Arth hat.

- Jtem in Steffan **huwilers** [von Zug] huss eines Müllers von Baar hussfr[au].
- Jn dess **breünigen** [von Zug] huss ist bettel Volkh so Führ und liecht tag und Nacht bruchendt etc. ...
- [7.] Jndenkhdess Mandats, so vor Jaren wir ussgahn lassen dz nach bettgloggen die Jugent ab der gassen Ze huss gangend: widerumb erfrüschén.
- [8.] [Das] platen schiessen uffm [Stadt]graben und Schantz [soll verboten werden]
- [9.] den Spital rumen von etlichen Lüthen, habs dem Spital Herrn [=Spitalvogt? Oswald **Roos**] befolchen.
- [10.] Nota. dem Wyn Zehenden nachfragen Ze khaam [=Cham, wo die Stadt Zug die Kollatur innehatte] und Niderwyl [=Niederwil], oberwyl [=Oberwil], und der Enden erlütern Wemme derselbig gehörig sye. Jtem [dem] Pfarh[errn von Cham, Bartholomäus **Keiser**] oder mynen herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat], sonderlich wann uss dem acher veldt oder weyden gepflanzet werdendt, die Vorhin angeseyet worden: Jst Nothwendig ein erlüterung Zemachen.
- [11.] N^a die strass Jn der Birssbrugg [=Birsbrücke in Baar] ist abermalen böss, und lasst der [Hans] **uster** dass wasser in die strass²⁰. mit dem [alt] Aman [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Beat Jakob] **utiger** [beide von Baar] Zereden
- [12.] ... [Die Stadt- und Amtsräte, alt] buwherr [der Stadt Zug, Hans Arnold] Stokhlj [=**Stocklin**] Undt [Hans] Spekhen [=**Speck**] fragen mit der Zünung Jm herren waldt [in Hünenberg]
- [13.] Peter Malern [=**Mahler**, von Cham] Zeredt stellen wegen synes Schiffelis [auf dem Zugersee - diesem wurde verboten, unter Umgehung des Zolls Leute und Waren in Zug über den See zu führen] etc.
- [14.] Gmeind[versammlung] han dess [Vieh?-]Treibs halber
- [15.] N^a der Gassenkharrern Ross uff der Lortzen [- Weidgang -].
[der] Underweybel [der Stadt Zug, Stocklin] soll fragen den lohn.
- [16.] den Spilbuoben **Steinelj** [von Zug] ettwas ordnen
- [17.] [Der] Statschr[eiber der Stadt Zug, Beat Konrad **Wickart**] soll mier ein usszüglj machen der alten bestellungen der Schuolmeistern.³
- [18.] denen Pfarherren [der Stadt Zug - Oswald **Schön** - sowie in den städtischen Vogteien?] Zuosprächen wegen ermahnung der Jugent ab der gassen.
Jtem Khinderlehr⁴ den armen Underm alten Spital oder Jm Spital 3. ... [Viertel] stund lang oder ein halbe stundt
- [19.] Jren fünf fend.[rich Bartholomäus] **Moos** [von Zug] Und andere [so Kaspar **Schell**, Michael **Speck**, Wolfgang **Keisers** Bruder, Hans

Keiser?, sowie der Grossweibel von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**] peten umb erlaubtnuss stuel Jn der khirchen Zemachen. by St. ossw[alt].⁵ Jst erlaubt etc.

[20.] N.^a [Des Unter-]Vogt[s von Risch, Werner] **kleiman[n]s** clag wegen dess brunnens Jn [Balthasar] Schwertzmans [=Schwerzmann, von Risch] maten, ist erkhendt dass Schwerzman an costen 10 gl. und buoss 17 gl. Jn die [Rats]stuben geben sölle etc.⁶ Aber ich halte dafür dz es kein bestand haben werde wyl der Schwertzman ein einfältig Man ist etc.

[21.] N.^a die alt Cantzly [konkret Archivalien] des Stattschr[eibers Hans] **Müllers** [sel.] wäre Zu erfordern von den Erben, alss woll die [Tagsatzungs]abscheiden von Jüngerer Jahren. Jndenk Landtschr[eiber Adam] **Signers** bericht wye man Anerbiete disse Cantzly dem Jungen **Meyenberg** [von Zug].

[22.] N^a Jst vergessen von dem Zereden dz der gross Rath [der Stadt Zug] etliche straffen will die an dem uffrichten Ze khaam osterabends spath [d.h. am 31. März] heimbgangen, morndess Zum H. Sacrament gahn wollen, die Aber der Pfarh[err Keiser] offentlich Jn der Sacristy Zeredt gestellt etc.".

1) s. Zurlaubiana AH 134/37 Pt. 15

2) s. ebenda AH 134/37N Pt. 3

2a) s. ebenda AH 129/86A Pt. 9

3) s. ebenda AH 134/37U Pt. 13

4) s. etwa Dommann/Reform 274f.

5) s. Zurlaubiana AH 129/86 Pt. 2

6) s. ebenda AH 134/37U Pt. 22

AH 134, 76^V-77

37 W

1646 April 28., "Sambstags"

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 28. APRIL 1646

BA ZG A 39.26. 2, 168^V

"[1.] bericht geben wass wir Zuo Steinhusen ussgricht mit dem alten Spycher so dem Michel **Rüt[t]iman[n]** [daselbst] Käufflich anerpoten - der 110 gl. anerpoten. [Schliesslich beschlossen Ammann bzw. Stabführer und Rat, den Speicher doch nicht zu verkaufen, sondern erneuern zu lassen]¹

[2.] vom [Vieh?]-Treyb² Zuoreden und den tax der Karrern Zemachen ist dem Underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] befolchen